



# Landesgesetzblatt für Tirol

Jahrgang 1997

Herausgegeben und versendet am 8. Juli 1997

20. Stück

54. Verordnung der Landesregierung vom 1. Juli 1997, mit der die Berufsschulsprengelverordnung geändert wird
55. Kundmachung der Landesregierung vom 24. Juni 1997 über die Genehmigung einer Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Ischgl und der Gemeinde Kappl
56. Kundmachung der Landesregierung vom 4. Juli 1997 betreffend die Aufhebung einer Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Hall in Tirol durch den Verfassungsgerichtshof

## 54. Verordnung der Landesregierung vom 1. Juli 1997, mit der die Berufsschulsprengelverordnung geändert wird

Auf Grund der §§ 22 und 24 des Tiroler Berufsschulorganisationsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 90, wird nach Anhören des Landesschulrates, des Berufsschul-Gemeindeverbandes, der Stadt Innsbruck und des Tiroler Gemeindeverbandes verordnet:

### Artikel I

Die Anlage zur Berufsschulsprengelverordnung, LGBl. Nr. 19/1988, zuletzt geändert

durch die Verordnung LGBl. Nr. 17/1997, wird wie folgt geändert:

Im Politischen Bezirk Innsbruck-Stadt wird nach dem Sprengel der Landesberufsschule für Metallgewerbe folgender Sprengel eingefügt:

„Landesberufsschule St. Nikolaus: das Gebiet des Landes“.

### Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

## 55. Kundmachung der Landesregierung vom 24. Juni 1997 über die Genehmigung einer Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Ischgl und der Gemeinde Kappl

### § 1

Die Tiroler Landesregierung genehmigt gemäß § 2 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 1966, LGBl. Nr. 4, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 98/1991, die übereinstimmenden Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Ischgl vom 30. Jänner 1997 und des Gemeinderates der Gemeinde Kappl vom 7. Februar 1997, mit denen folgende Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Ischgl und der Gemeinde Kappl vereinbart wurde:

Der neue Grenzverlauf in einem Teilabschnitt der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Ischgl und der Gemeinde Kappl wird ausgehend vom Grenzpunkt Nr. 40 in gerader Verbindung über die Grenzpunkte Nr. 41, 3, 4,

91 und endend bei Grenzpunkt Nr. 42 entsprechend dem Plan des Dipl.-Ing. Peter Pfeifer, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, vom 27. August 1996, GZl. 1703/94/C, gebildet.

### § 2

Eine vermögensrechtliche Auseinandersetzung zwischen der Gemeinde Ischgl und der Gemeinde Kappl aus dieser Grenzänderung findet nicht statt.

### § 3

Diese Grenzänderung tritt mit 1. Jänner 1998 in Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

## **56. Kundmachung der Landesregierung vom 4. Juli 1997 betreffend die Aufhebung einer Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Hall in Tirol durch den Verfassungsgerichtshof**

Gemäß Art. 139 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes und § 2 Abs. 1 lit. j des Landes-Verlautbarungsgesetzes, LGBI. Nr. 8/1982, in der Fassung des Gesetzes LGBI. Nr. 53/1989 wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Er-

kenntnis vom 10. Juni 1997, V 155/96-6, den Punkt 5 der Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Hall in Tirol vom 5. Juli 1983 als gesetzwidrig aufgehoben, soweit damit der gesamte Altstadtbereich zur Wohnstraße erklärt wurde.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung  
6010 Innsbruck**

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt S 1,- je Seite, jedoch mindestens S 10,-. Die Bezugsgebühr beträgt S 102,- für das Halbjahr. – Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion/Amtswirtschaftsstelle, Neues Landhaus, Zimmer 555.  
Druck: Eigendruck

**Erscheinungsort Innsbruck  
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**